

Baue Deine eigene Geldmaschine!

Es gibt unzählige Möglichkeiten...

GELDHÜPFER



**Baue Deine eigene
Geldmaschine!**

Es gibt unzählige Möglichkeiten...

Inhalt

Vorwort

Glück muss erarbeitet werden!

Warum soll ich jetzt schon planen, was in 40 Jahren ist?! Es ist deine Zukunft?!

Aktien, ETFs, Sparpläne - Gratis Anleitung fürs einfache Geld verdienen

Was sind Privatkredite und wie funktioniert das?

Was sind Bitcoins und wie verdienst du damit Geld?

11 Wege, wie Du gutes Geld verdienen kannst !

11 Tipps, wie Du einfach Geld sparen kannst!

Linksammlung:

Vorwort

Hallo hier schreibt der GeldHüpfer, erst mal kurz etwas zur meiner Person, damit du überhaupt weißt, wer hier versucht die Seiten zu füllen...

Ich bin ein 37 Jahre alter, sehr zufriedener und meist glücklicher Familienvater aus dem schönen Ruhrpott. (Stand 2017)

Mein größtes Problem war immer viel zu wenig Zeit mit der Familie verbringen zu können. So habe ich mich auf den Weg gemacht, auch dieses Problem zu lösen...

An der Stelle würde ich mich gerne bei Alex Fischer für sein geniales Meisterwerk "[Reicher als die Geissens](#)" bedanken, weil erst dieses Buch bei mir den Funken gezündet hat um Dellen ins Universum zu schlagen... Das Wissen, was dieses Buch vermittelt ist essentiell und unbezahlbar!

Es war mir schon immer wichtig, die alltäglichen Dinge des Lebens eigenständig abzuwickeln, auch wenn es am Anfang Stunden, Tage, Wochen dauerte, bis der selbst zusammengebaute Computer lief, weil kein Geld für einen neuen da war, oder die erste Steuererklärung unendlich schien, die heute in 30 Minuten erledigt ist.

Eines meiner wichtigsten Erkenntnisse bis heute ist, dass es essentiell war, so viel wie möglich selbst in die Hand zu nehmen und die Probleme, soweit es geht, in Eigenregie zu lösen. Auch wenn es bei den ersten Anläufen oft anstrengend war und viel Zeit beanspruchte.

Am Ende profitierst du von deinen anfänglichen Anstrengungen, auch wenn du öfter vor die Wand läufst und wieder Anlauf nehmen musst, irgendwann schlägst du sie ein und bist plötzlich auf der anderen Seite.

Diese Erfahrungen muss jeder selbst durchmachen und keiner wird sie dir mehr nehmen können. Es prägt dein komplettes Leben ...

Mein Wunsch war es, mehr Zeit für meine Familie zu haben und das über passives Einkommen zu realisieren. Soll heißen, nicht für das Geld zu arbeiten, sondern das Geld für sich arbeiten zu lassen!

Nullzinspolitik gibt es nämlich nicht wirklich, es ist nur eine Ausrede der Faulen! Auch heutzutage ist es kein Problem hohe Erträge zu erwirtschaften und das mehr oder weniger im Schlaf, du musst nur wissen wie!

In diesem Buch zeige ich dir, wie du dein Geld ohne viel Zeitaufwand oder körperliche Arbeit, sozusagen nebenbei, vermehren kannst!

Wenn du auch wie ich mehr Zeit für Dinge brauchst, die dich glücklich und zufrieden machen, dann begleite mich hier auf dem Weg in die finanzielle Freiheit!

Besuche mich auch gerne auf meinem "[GeldHüpfer](#)" Blog und melde dich auch in meinem [Newsletter](#) an, damit ich dich auch in Zukunft auf laufendem halten kann und du nichts verpasst.

Glück muss erarbeitet werden!



Ja, du hast dich in der Überschrift nicht verlesen, das Glück und das Geld fällt dir nicht einfach in den Schoß oder trifft dich wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Es wird auch wahrscheinlich keine Lottofee mit ihrem Köfferchen auf deiner Schulter landen und dir ins Ohrchen flüstern: "Hier, der ist nur für dich." Wie es meistens im Leben so läuft, musst du, bevor es etwas zu ernten gibt, erstmal den Boden pflügen, düngen, bestellen, um dann die Früchte ernten zu können.

Doch was ist Glück?

Eine sehr wichtige Frage, weil du dich erst gar nicht auf die Suche machen musst, bevor du nicht weißt, was überhaupt Glück ist.

In der deutschen Sprache gibt es zwei unterschiedliche Definitionen von Glück, einmal im Sinne von "Glück gehabt" oder "Glück dauerhaft empfinden". Die erste Definition, "Glück gehabt", ist nicht beeinflussbar, ein kurzes schönes Gefühl, ein Augenblick, der so schnell wieder weg ist, wie er gekommen war. Wenn du es doch noch schaffst, den Zug zu bekommen, um deinen Termin pünktlich wahrzunehmen, obwohl dir auf dem Weg zum Bahnhof tausend Sachen passiert sind und du schon dachtest: Ich schaffe es nicht mehr. Oder dein Handy aus deiner Hand rutscht und nicht in der Toilette, sondern knapp daneben auf der weichen Badematte landet – ups, "Glück gehabt"!

Die zweite Definition von Glück ist die, nach der sich die meisten von uns sehnen und mit der ich mich in diesem Beitrag beschäftigen will. Es ist das Privileg, das Glücksgefühl nicht nur kurzfristig spüren zu dürfen, sondern es dauerhaft auf sich und seine Umgebung wirken zu lassen! Ein großer Teil unserer Gesellschaft quält sich Montagmorgen mit schlechter Laune aus dem Bett oder arbeitet nur auf den Urlaub hin. Das ist meiner Meinung nach der falsche Weg, weil man das keine 45 Jahre lang machen kann, ohne in Depressionen und Unzufriedenheit zu verfallen.

Und wie finde ich nun das Glück?

Einer der zentralen Punkte, um glücklich zu sein, ist davon abzukommen, immer den anderen die Schuld zu geben, wenn etwas mal nicht so läuft, wie man es gerne hätte. Du und nur du bist für deine Lage verantwortlich, natürlich abgesehen von Unfällen und schweren Krankheiten, die uns auch treffen können.

Dieses sehe ich oft in diversen Talkrunden mit Publikumsbeteiligung und schlage meine Arme über dem Kopf zusammen:

- „Die Ausländer nehmen mir die Arbeit weg!“
- „Der Staat kassiert zu viele Steuern!“
- „Böse Bänker, Nullzinspolitik!“
- „Politiker sind alle korrupt und bereichern sich auf unsere Kosten!“
- „Der Unternehmer zahlt viel zu wenig Steuern und beutet seine Angestellten aus!“
- „Der Manager verdient viel zu viel Geld!“
- „Der Chef ist doof!“
- u. v. m.

Meide auch Individuen, die jeden Tag den Weltuntergang predigen, keiner schafft es, Menschen noch mehr psychisch herunterzuziehen als diese Spezialisten. Ich frage mich jedes Mal, wenn ich wieder einen von denen aus meinem Freundeskreis streiche, wie sie sich

motivieren, morgens aus dem Bett zu steigen und die Welt zu betreten, wenn alles so schlecht ist?

Ich hoffe, dass deine Gedanken sich nicht ständig um diese erwähnten Punkte drehen, denn wenn es so ist, steckst du in einem Hamsterrad, aus dem es kein Entkommen und in dem es keinen Platz für jeglichen Funken Glück gibt.

Die Neidkultur hierzulande lässt grüßen ...

Eine schöne und amüsante Anekdote zu Glück und Konsum las ich letzts im [Buch von Alex Fischer](#). Dieser beschreibt dort nämlich eine Glücks-Studie, die besagt, dass das Glücksgefühl nach einem Kauf von etwas Neuem und Schöнем, wie z. B. einem neuen Smartphone, einer neuen Tasche oder einem schönen Auto, nach spätestens drei Monaten verflogen ist, weil man sich daran gewöhnt hat und es alltäglich und selbstverständlich wird.

Kann ich persönlich voll zustimmen und denke da an meine Konsumgüter wie Handys oder Autos.

Es gab jedoch ein Konsumgut, das das Glücksgefühl viel länger als nur drei Monate überleben ließ, es waren lustigerweise die Silikonbrüste bei Frauen, die ein lang anhaltendes Glücksgefühl garantieren!

Klingt für mich auf jeden Fall auch sehr plausibel und ich wäre nie im Leben drauf gekommen.

Ein weiterer Punkt, um dem Glück entgegenzukommen, ist meiner Meinung nach, den Menschen in deiner Umgebung behilflich zu sein. Hört sich im ersten Moment wahrscheinlich für viele abgedroschen und so daher geplappert an, aber jeder von uns kennt das Glücksgefühl, oder kann es sich wenigstens vorstellen, wenn jemand uns sagt: "Danke, du hast mich gerettet!", oder im besten Fall: "Danke, du hast mein Leben ins Positive gedreht!" Das Sprichwort: Wie du in den Wald rufst, so schallt es heraus, spielt hierbei auch eine große Rolle.

Erschaffe etwas Neues!

Ich persönlich hatte auch zeitweise das Problem, montags motiviert aus dem Bett zu steigen und mich über den Tag glücklich zu fühlen, Momente, in denen ich dachte, es geht nicht vorwärts, eher rückwärts.

Aber diese Gefühle sind seit einiger Zeit bei mir völlig verschwunden und ich habe es geschafft, diese um 180 Grad zu drehen. Wenn man den richtigen Weg einschlägt, freut man sich wirklich schon sonntags auf die neue Woche, was ich mir früher in meinen kühnsten Träumen nie vorgestellt hätte!

Ich versuche immer aufmerksam zu sein und viele Dinge in mich aufzunehmen, egal wie unwichtig oder primitiv sie im ersten Moment auch scheinen. Früher oder später kann ich meistens davon profitieren und sie zu meinem Vorteil nutzen. Das Glück zu finden ist ein Prozess, der bei jedem anders ablaufen wird, bei mir hat es damit angefangen, dass ich mich mit Finanzen zu beschäftigen begann, um möglichst viel aus meinem hart ersparten Geld zu machen.

Ich fing an mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit zu fahren und die Zeit in Podcasts zu investieren. Dieses Medium brachte mich immer wieder zu vielen Ideen und Anregungen in verschiedensten Bereichen, die mir kein Bankberater oder Bekannter vermitteln konnte.

Dadurch eröffnete sich mir eine ganz neue Welt, die mir ständig in den Kopf impfte:

Gehe nicht für dein Geld arbeiten, lass dein Geld für dich arbeiten!!

Befeuert wurde das Ganze dann noch in unserem Kurzurlaub am Kamin in Belgien, wo ich das erste Mal das schon öfter erwähnte [Buch von Alex Fischer](#) in die Hand nahm.

Wie aus heiterem Himmel traf mich plötzlich nach einigen Kapiteln ein Schlag und ich dachte mir, die Zeit mit der Familie ist so schön und kostbar, du kannst es dir nicht leisten, 45 Jahre lang die ganze Woche von 6 – 18 Uhr arbeiten zu gehen und die Familie nicht zu sehen!

Und in dem Augenblick entschloss ich mich, endlich etwas zu unternehmen, und stampfte als ersten Schritt diesen Blog in ein paar Tagen aus dem Boden, ohne mir Gedanken zu machen, welche Probleme auf mich zukommen und was schiefgehen könnte.

Das Buch hat mich auf den richtigen Weg gebracht, schade nur, dass es nicht schon vor 20 Jahren geschrieben wurde! Die Gedanken, die mich früher immer davon abgehalten haben, meine Ideen zu verwirklichen, waren verschwunden.

Durch die Gehirnwäsche, die mit mir vollzogen wurde, denke ich jetzt nicht als Erstes:

Das schaffst du doch nie! Jetzt stelle ich mir die Frage, wie schaffe ich es, zu meinem Ziel zu kommen. Diese Technik regt das Gehirn zum Denken an und es entsteht etwas Neues.

Mich in den Bereich Finanzen zu stürzen, mit Personen in Kontakt zu treten, die gleiche Interessen und Ziele haben, und diesen Blog zu starten, waren mit die besten Entscheidungen, die ich je getroffen habe, um zufrieden und glücklich zu sein.

Endlich hatte ich wieder etwas, das mich auf eine Art herausforderte und nach vorne katapultierte!!

Auf der anderen Seite waren es private Entscheidungen, für meine Frau, die mir immer den Rücken freihält, auch wenn ich nach der Arbeit viele Stunden am Rechner verbringe oder mit meinen Gedanken bei Facebook, Instagram oder dem Blog bin, und natürlich meine Tochter, die es problemlos schafft, jeden Tag unzählige Male ein Lächeln auf mein Gesicht zu zaubern.

Im Großen und Ganzen ist das meine persönliche und einfache Glücksformel to go, obwohl es zwischendurch immer Momente gibt, die einen runterziehen und traurig machen, aber wenn eine solide Basis aufgebaut ist, fällt man nie sehr tief und kommt wieder schnell nach oben ...

Warum soll ich jetzt schon planen, was in 40 Jahren ist?! Es ist deine Zukunft?!



Viele von uns denken nicht wirklich intensiv darüber nach, wo wir in 30 oder 40 Jahren stehen. Gesund oder krank, wohlhabend oder arm, glücklich oder unzufrieden ...

Wir bewegen uns eher im Hier und Heute, fokussiert auf aktuelle Situationen und Ereignisse.

Wo bleibt die Zukunft?

Nur wenige machen sich Gedanken über ihre ferne Zukunft, es gibt ja auch mindestens 99 schönere Dinge, die man sich durch den Kopf gehen lassen kann, als zu überlegen, was mir in 45 Jahren aus dem Rentensystem ausbezahlt wird oder wie meine Lebensumstände aussehen werden.

Ich persönlich mache mir z. B. über meine gesetzliche Rente auch nur wenige Gedanken und gehe einfach von einer glatten 0-Euro-Rente aus (wenn es den Euro dann überhaupt noch gibt?!) und versuche meine Energie eher darauf zu fokussieren, mir Gedanken darüber zu machen, wie ich durch Investitionen in mich selbst und finanzielle Anlagen meine Zukunft eigenhändig planen und gestalten kann.

Die konkrete Umsetzung habe ich persönlich aber auch viel zu spät gestartet, da meine Interessen in jungen Jahren auch völlig andere waren und mich niemand auf diesen Pfad geschubst hat.

Wie heißt es aber so schön: besser spät als nie ...

Sehr beeindruckt bin ich immer wieder, wenn ich junge Menschen sehe oder kennenlerne, die in ihrem jungen Alter um die 20 schon Großes auf die Beine stellen und zum Teil ihre finanzielle Unabhängigkeit schon erreicht haben.

Das Erfolgsrezept dieser Menschen ist oft der Umstand, dass sie sich ihrer besonderen Fähigkeiten bewusst sind und sich nicht scheuen diese sofort profitabel einzusetzen. Oft haben sie auch das Glück, Vorbilder in ihrer Umgebung zu haben, die es mit ihrem speziellen Mindset rund um Finanzen, Geld und Lebensführung zu etwas gebracht haben und sie auf ihrem Weg unterstützen.

Sie machen sich schon früh Gedanken über ihre Zukunft und gehen bewusst kontrollierte Risiken ein, um ihre Ziele zu erreichen.

Deshalb ist es wichtig, dein Umfeld nach deinen Zielsetzungen auszurichten und dir passende Mitstreiter zu suchen, die für ihren Traum von Glück, Zufriedenheit und finanzieller Unabhängigkeit zielorientiert am gleichen Strang ziehen wie du.

Fange jetzt an!

Diese drei Wörter, "Fange jetzt an!", werden dir ständig um die Ohren fliegen, wenn du dich mit erfolgreichen Menschen beschäftigst oder persönlich mit ihnen zu tun hast.

Es ist unmöglich und kostet dich zu viel deiner kostbaren Zeit, jede Aktie, ETF oder andere Investments von A bis Z zu studieren und komplett bis auf das letzte Kleingedruckte zu verstehen.

Du kannst dir heutzutage, ohne viel Arbeit, von deiner Couch aus, an einem Nachmittag, mit dem Durcharbeiten von zwei, drei guten Blogs und der Hilfe von Google Grundkenntnisse zu diversen Geldanlagen aneignen und sofort dein Investment starten.

Natürlich wirst du nicht dein komplettes Geld sofort an dem Tag in ein Projekt stecken, aber der Anfang wäre getan und der Feinschliff kommt mit der Zeit.

Ich bin mir sicher, wenn du dich für den Bereich interessierst und deine Augen offen hältst, bekommst du mit der Zeit Erfahrung und ein Gefühl dafür, wo du dein Geld vermehren kannst und wo nicht.

Du schaffst es nicht, alles zu planen und alle Probleme noch vor dem Start deines Vorhabens aus dem Weg zu räumen, oft hast du einfach keine andere Möglichkeit als erst im laufenden Betrieb Änderungen vorzunehmen oder auch 180-Grad-Drehungen zu vollbringen.

Wie ich mich auf meine Zukunft vorbereite?

Punkt 1: Positive Grundeinstellung

Nur so kommst du morgens ohne körperliche und seelische Schmerzen und den Gedanken "Nicht schon wieder Montag!" aus deinem Bett.

Oder schaffst es auch über die restlichen Wochentage, ohne dich ständig auf das kommende Wochenende zu freuen und zu hoffen, dass die schreckliche Woche endlich ein Ende nimmt.

Wenn du dich aber mit diesen negativen Gedankengängen rumplagen solltest, würde ich sagen, dass hier etwas nicht ganz rund läuft und du dir wirklich überlegen solltest etwas an deinem Leben zu ändern, weil es sonst schwer werden könnte mit der glücklichen Zukunft.

Auch die ganzen Pessimisten, Schwarzmaler und Unheilspropheten, denen leider jeder von uns begegnet, tragen nicht wirklich dazu bei, dass es ihnen und den Menschen in ihrer Nähe möglich wird, die Weichen für eine gute und glückliche Zukunft zu stellen.

Mit der Zeit steigern sie sich so sehr in ihre negative Gedankenwelt, dass sie nur noch Augen für das Schlechte und Böse in der Welt haben und das Gute an ihnen unbemerkt vorbeihuscht.

Meide solche Menschen und gehe ihnen möglichst aus dem Weg, sie torpedieren deine Pläne und zerstören auch dein Leben!!

Konzentriere dich lieber auf dich und deine engste Umgebung, siehe zu, dass in deinem engen Radius alles möglichst glatt und ruhig läuft. Sich ständig darüber zu ärgern, dass der Nachbar, Manager oder

Fußballspieler das 1000-fache von dir verdient oder besitzt, bringt dich persönlich und finanziell auch nicht weiter.

Nimm dir lieber ein Beispiel an diesen Menschen und verstehe sie auch zum Teil als Vorbilder, lerne von ihnen und mache es ihnen nach ...

Punkt 2: Erweitere deinen Horizont

Hier ist es wichtig, über den Tellerrand zu schauen und dich in verschiedene Richtungen zu orientieren. Finde Bereiche, die dir persönlich Spaß machen und wo du deine besonderen Fähigkeiten ausspielen kannst. Fange an [Bücher](#) zu lesen, die du über den Link sogar gratis bekommst! Lade dir eine Podcast App aus dem Store und hör zur Abwechslung, wenn du unterwegs bist, mal keine Musik, sondern lausche den Gedankengängen anderer erfolgreicher und glücklicher Menschen, um auch von ihnen zu lernen.

Wie lösen sie ihre Probleme?

Welche Strategien verfolgen sie?

Übernehme ihre Strategien, die dich dann weiterbringen!

Punkt 3: Finanzen

Das Thema Finanzen und Zukunft ist sehr vielfältig und Streitbar. Jeder von uns hat andere Voraussetzungen und finanzielle Mittel. Auch die Risikobereitschaft unterscheidet sich zwischen den einzelnen Menschen womöglich um Lichtjahre. Ich persönlich verfolge mehrere Ansätze, um unsere finanzielle Zukunft so angenehm wie möglich zu gestalten. Wenn ich mich recht erinnere, war meine erste Investition für unsere gemeinsame Zeit eine Risikolebensversicherung, die mich bis heute ruhig schlafen lässt, weil ich weiß, dass meine Liebsten fürs Erste abgesichert sind, sollte mir etwas passieren.

Unser restliches Konstrukt besteht im Großen und Ganzen aus drei Risikoklassen.

Der erste und wichtigste Baustein, ich nenne ihn mal die "konservative Geldanlage", bildet den Grundstock.

Monatlich gehen hier ca. 15 % unserer Einnahmen zu einem Drittel auf ein [Tagesgeldkonto](#), welches ab und zu für Urlaub, Neuanschaffungen oder Reparaturen benötigt wird.

Die anderen zwei Drittel laufen jeden Monat automatisch in einen [ETF-Sparplan](#), welcher nicht angetastet wird und den Zinseszinsseffekt voll ausnutzen darf.

Die zweite Anlageklasse ist etwas spekulativer, da ich hier selbstständig ein [Depot](#) mit Aktien und ETFs laufen habe.

Zu beachten sind hierbei aber die Schwankungen in beide Richtungen, diese können viel höher ausfallen als bei meinem breit gestreuten ETF-Sparplan.

In meinem Depot tobe ich mich mehr oder weniger einfach aus und probiere verschiedene Anlagestrategien, wenn Langeweile aufkommt, zuletzt habe ich aber kaum Zeit gehabt, um mich mit dem Depot zu beschäftigen.

In diese Anlageklasse würde ich auch meine Investitionen in [Privatkredite](#) stecken, die im Moment komplett passiv eine jährliche Rendite von ca. 15 % generieren ohne jegliche Arbeit meinerseits.

Punkt 4: Gesundheit und Fitness

... ist mein persönliches Lieblingsthema, werden wahrscheinlich auch einige von euch nachvollziehen können. (-:

Diesen Punkt der Zukunftssicherung habe ich erst recht spät in Angriff genommen und mir vor etwa zwei Jahren ein paar Gewichte und einen Trainingsplan für zuhause zurechtgelegt, da ich beruflich bedingt auch viel sitze und mit der Zeit Probleme mit stechenden Schmerzen im Nacken bekam.

Funktioniert auch im Grunde recht gut, obwohl es oft nicht ohne ist, nach der Arbeit nach Hause zu kommen, die alltäglichen Dinge zu erledigen, das Sportgerät zu bewegen und Zeit für das wichtigste, die Familie, zu haben.

Aber die Überwindung und der Einsatz lohnen sich definitiv, da die Rückenschmerzen komplett verschwunden sind und ich mich wirklich körperlich fitter und gesünder fühle, auch wenn ich ab und zu der Couch und anderen Verführungen nicht abgeneigt bin!!

Ein wenig Spaß und Vergnügen müssen bei der ganzen Geschichte auch noch drin sein!

In dem Sinne:

Fange sofort an deine Ideen umzusetzen und lasse dir niemals einreden, dass du es nicht schaffst, beweise ihnen das Gegenteil und sichere deine Zukunft!

Aktien, ETFs, Sparpläne - Gratis Anleitung fürs einfache Geld verdienen



Dann kann es ja endlich mit den Aktien ans Eingemachte gehen und du machst dich auf die Suche nach einem Plätzchen, wo sich deine Wertpapiere, ETFs und vielleicht später andere Finanzprodukte wohlfühlen und hoffentlich gedeihen werden ...

Aber was sind überhaupt Aktien, ETFs und Sparpläne?

Dann fangen wir mal ganz von vorne an, da war einmal die erste Aktie, es war ein 12,5-prozentiger Anteil an einer schwedischen Kupfermine und sie wurde im September des Jahres 1599 ausgegeben.

Eine Aktie bezeichnet den Anspruch auf einen Anteil am Eigenkapital, das heißt, man ist beim Kauf einer Aktie automatisch ein Mitbesitzer des Unternehmens und profitiert auch oft von der Dividende, die eine Auszahlung vom Gewinn des Unternehmens ist.

Und so sieht sie aus:



Diese Art von Papieraktien, die mit der Verbreitung des Internets verdrängt worden ist, liegt z. B. in Frankfurt bei einer Tochter der Deutschen Börse, in einem riesigen Tresorraum und umfasst alle in Deutschland ausgegebenen und handelbaren Wertpapiere

Verkauft heute ein Privatanleger zum Beispiel seine BASF-Aktien, werden die Besitzansprüche im Register bei Clearstream nur noch digital geändert, die Globalurkunde für alle BASF-Aktien bleibt unberührt im Tresor.

Schon heute werden Wertpapiere also tatsächlich nur noch digital gehandelt. Das hat natürlich für uns mehrere Vorteile, erstmal sind die Firmenanteile für uns sehr einfach zu bekommen, indem wir ein [Online-Depot](#) eröffnen und dort unsere Anteile digital lagern. Wir müssen das Haus auch nicht mehr verlassen oder jemanden bei der Bank anrufen, der für uns die Firmenanteile kauft und verkauft. Auch können wir theoretisch im Sekundentakt Aktien handeln, wovon ich aber absehe, da ich ja entspannt mein Geld vermehren will, und glaube mir, wenn du damit anfängst, deine Aktien mit sehr hoher

Frequenz zu handeln, hast du keine Zeit mehr für andere schöne Dinge, und 98 Prozent der Händler werden damit langfristig keine Rendite machen.

Hier gilt das Prinzip: Hin und her macht Taschen leer!

Was ist ein ETF?

Ein ETF (Exchange Traded Fund) ist ein Börsengehandelter Indexfonds, der die Kursentwicklung des unterlegten Indexes möglichst genau abbildet.

So enthält ein ETF, der z. B. den Deutschen Aktienindex (DAX) abbildet, die gleich gewichtete Zusammensetzung wie alle Aktien aus dem Dax. Somit bleibt es dir erspart, einzeln Aktien von 30 Unternehmen zu kaufen. Damit der ETF möglichst die gleiche Rendite wie der Basisindex generiert, hier beispielsweise zum DAX, werden weitere Instrumente eingesetzt.

Ein ETF ist ein passiver Fonds, der im Gegensatz zu einem klassischen Investmentfonds nicht von einem Fondsmanager aktiv gemanagt wird. Dieses übernimmt hier ein Computer, der die entsprechenden Wertpapiere handelt. Es gibt unzählige Möglichkeiten, über ETFs auch in Anleihen, Rohstoffe oder Immobilien zu investieren.

Welche Unterschiede gibt es zwischen ETFs?

Als ich auf der Suche nach dem passende ETF für mich war, habe ich gemerkt, dass es eine kleine Wissenschaft für sich ist und man sich fast endlos mit den verschiedenen ETF-Arten beschäftigen kann. Der größte Unterschied zwischen ETFs ist ihre Struktur, die so genannten physischen ETFs, die eins zu eins die Aktien des Index kaufen, und die synthetischen ETFs, die künstlich über andere Wertpapierprodukte die Entwicklung des BasisIndex nachbilden. Des Weiteren gibt es ausschüttende ETFs, die regelmäßig Zinsen und Dividenden an die Fondsbesitzer auszahlen.

Auf der anderen Seite die thesaurierenden ETFs, die ihre Gewinne und Erträge behalten, wodurch sich der Wert pro Fondsanteil erhöht. Ich persönlich bevorzuge die synthetischen ETFs, weil diese meist günstigere Gesamtkosten pro Jahr haben, und entscheide mich für die thesaurierenden ETFs, weil dort die Erträge automatisch reinvestiert werden.

Welche Vor- und Nachteile hat ein ETF gegenüber einem Investmentfonds?

Es sind einfach die Kosten, einen ETF bekommst du schon um die 0,15 % Gesamtkosten pro Jahr, ein aktiv gemanagter Fonds kann schon mal um die 2 % kosten und das wirkt sich extrem auf deinen Gewinn aus!

Wie investiere ich in einen ETF?

ETFs werden normalerweise, wie auch Aktien, über die Börse gehandelt und haben auch eine Wertpapierkennnummer (WKN) und eine Kennnummer (ISIN) zur Identifizierung.

Was ist ein Sparplan?

Sparpläne für Aktien und ETFs sind eine feine Sache, hier kannst du kontinuierlich, normalerweise monatlich, einen bestimmten Betrag in deinen ETF investieren. Bei manchen Anbietern geht es schon bei 25 Euro pro Monat los. Das Schöne an einem Sparplan ist, dass man auch mit kleineren Summen kontinuierlich und kostengünstig (einen ETF zeige ich dir weiter unten) von den steigenden Aktienkursen profitieren kann und keine heftigen Verluste wie z. B. bei Einzelaktien überstehen muss, die ich natürlich in meinem Depot auch schon öfter hatte.

ETF-Sparpläne sind auch sehr flexibel, sodass die Sparraten jederzeit an das veränderte Einkommen angepasst werden können, zusätzlich trägt der langfristige Durchschnittskosteneffekt (Cost-

Average-Effekt) bei einem Sparplan zu einer im Vergleich zu den meisten aktiven Investmentfonds überdurchschnittlichen Rendite bei.

Meiner Meinung nach ist es eine der schönsten, kostengünstigsten und entspannendsten Methoden am Aktienmarkt, sein Geld im Schlaf zu vermehren.

Wenn Du kein Geld zum Investieren hast, musst Du erstmal etwas zur Seite legen und ein gewisses "Grundkapital" anhäufen. Als ich zum Beispiel vor ein paar Wochen Post von meiner Sparkasse bekam wollte ich es im ersten Augenblick nicht glauben, jede Buchung soll mich jetzt unter anderem 15 Cent kosten! In einem Monat kommen bei mir schon stolze Kosten zusammen! Das war mein A...tritt endlich dem Laden zu kündigen und das gesparte Geld lieber in einen ETF Sparplan zu stecken.

Es gibt so viele Möglichkeiten viele Hundert Euro zu sparen um sie dann zu investieren...

Dafür habe ich Dir die besten [Vergleichsrechner](#) zusammengetragen, mit denen die Umstellung bei mir sehr schnell und unkompliziert abgelaufen ist. Checke auch hier unbedingt Deine Sparmöglichkeiten!

Und so startest du sehr einfach deine Geldvermehrung!

Als Erstes benötigst du nun ein [Wertpapierdepot](#). Dieses Depot ist meistens völlig kostenlos, du zahlst lediglich deine Ordergebühren, wenn du mit Aktien handelst. Online gibst du einfach deine persönlichen Daten in das Registrierformular ein und kannst dir die Unterlagen ausdrucken oder per Post zukommen lassen. Schließlich gehst du mit den Unterlagen zur Post, wo deine Identität bestätigt wird, und bekommst nach ein paar Tagen Unterlagen mit den Zugangsdaten für dein [Depot](#).

Herzlichen Glückwunsch, du kannst deinen ersten Produkte kaufen!

Es brauchte bei mir sechs Jahre, bis endlich die Erkenntnis über mich kam und ich den entspannten Weg fand, in Aktien zu investieren ...

Die Zauberformel – ja, du hast richtig gelesen, es gibt sie wirklich – heißt [passives Einkommen](#), aber dazu später.

Als ich damals die ersten Aktien ins [Depot](#) legte, der DAX war halb so hoch wie heute, 6000 Punkte, hatte ich natürlich gewisse Vorstellungen und einen Wunsch, sehr schnell viel Geld zu verdienen und mir damit tolle Dinge zu kaufen.

Aber da das Leben sprichwörtlich kein Wunschkonzert ist, funktioniert es anfangs nicht so, wie ich es mir in meiner Phantasie zurechtgelegt habe.

Ich machte die gleichen Fehler, wie viele andere Anleger vor mir, kaufte, verkaufte, guckte alle fünf Minuten auf die Veränderungen meines Depots und verfolgte ständig die Kurse der Aktien.

Wenn ich mich heute daran erinnere, graust es mir ein wenig, da ich damit mehr oder weniger den halben Tag verbrachte und noch bis 23 Uhr die Märkte beobachtete, mit der Hoffnung, mehr zu wissen als andere und daraus Profit zu schlagen.

Leider ohne Erfolg, das Depot entwickelt sich nicht proportional zur eingesetzten Zeit und Energie. Soll heißen, viel gearbeitet, recherchiert und nicht wirklich Geld damit verdient.

Als ich dann noch, weil es nicht schnell genug ging, mit Knock Out Produkten (Wetten auf Aktienkurse), einmal in ein paar Minuten 4000 Euro verloren habe, musste ein Strategiewechsel her.

Und da entdeckte ich, zu meinem Glück, die Medien Podcast und [Buch](#), die ich sehr intensiv konsumiere und auch dir wärmstens empfehle, weil einem dort wirklich die Augen für Finanzen geöffnet werden und man mit Menschen in Verbindung kommt, die einem privat vielleicht nicht über den Weg laufen.

Und da jeder von uns, einer These nach, der Durchschnitt der fünf Menschen in seiner engsten Umgebung ist, macht es meiner

Meinung auch Sinn, sich mit solchen abzugeben, die in Sachen Finanzen sehr versiert sind.

Ich würde dir gerne auch einige Bücher ans Herz legen, die ich in meine [Empfehlungen](#) eingebaut habe, da diese essentiell für deine finanzielle Bildung sind und alle wichtigen Themen sehr gut beschreiben.

Ab da entwickelte sich mein Mindset, bedeutet die Denkweise, eine Haltung zu bestimmten Themengebieten, ständig weiter. Hätte ich das Wissen von heute vor sechs Jahren gehabt, wäre mein Aktiendepot das doppelte wert, mit nur einem Prozent Arbeitsaufwand dessen, was ich früher investiert habe!

Und das ist ja schließlich mein Ziel:

Ohne viel Zeit zu investieren, im Hintergrund das Geld für sich arbeiten zu lassen.

Das ist Smart Investing!

Welchen ETF soll ich kaufen?

Natürlich kannst du dich jetzt auf die Suche im Internet machen und schauen, welches ETF-Produkt für dich gut zugeschnitten ist. Leider wirst du wahrscheinlich feststellen, dass dieses Thema sehr komplex und verzwickelt ist. Klar kann man sich auch alles selbst erarbeiten, was ja auch die eigenen Fähigkeiten erweitert, aber manchmal profitiert man auch gerne vom Wissen anderer und spart sich die Stunden, Tage, Wochen Sucherei ...

Smart wäre es vor sechs Jahren zum Beispiel gewesen, nur den [Xtrackers MSCI AC World Index UCITS ETF 1C](#) mit der ISIN Nr: IE00B44Z5B48 zu kaufen und bis heute liegen zu lassen, der Index umfasst fast 2.771 Werte und setzt sich aus 47 Länderindizes zusammen, davon 23 aus entwickelten Märkten und 24 aus Schwellenmärkten. Er hat sich bis heute verdoppelt!

Du bildest damit praktisch den kompletten Aktienmarkt der Welt mit nur einem Produkt ab, das dazu noch ein Schnäppchen ist, bei dem

nur 0,4 % Gesamtkosten pro Jahr fällig werden.

Wenn ein Aktienunternehmen, dessen Anteile du gekauft hast, plötzlich in größere Probleme gerät, wird der Aktienkurs des Unternehmens plötzlich an Wert verlieren oder komplett wertlos, wenn es in die Insolvenz geht.

Bei diesem ETF ist das Risiko sehr gering, weil du theoretisch an 2470 Unternehmen beteiligt bist und sich Kursschwankungen ausgleichen.

Im Gegensatz zu aktiv gemanagten Fonds, bei denen der Manager aktiv Aktien kauft und verkauft. Dort sind die Gebühren viel höher und das schmälert die Rendite extrem.

Ein Punkt gegen aktiv verwaltete Fonds wären Studien, die besagen, dass langfristig ein Manager es nicht schafft, den Aktienmarkt zu schlagen.

Siehe z. B.: [Der Beweis, aktive Manager schlagen den Markt nicht.](#)

Nun kann man ja kritisieren, im Nachhinein kann jeder sagen und behaupten, hätte ich das früher so gemacht, dann wäre es so und so passiert, aber wenn du dir einmal die Börsenkurse anguckst und von einem Investitionszeitraum von 10 Jahren ausgehst, hättest du an der Börse mit so einem Produkt nie Geld verloren!

In meinem Fall hat sich mein Depot (Stand 2018) ohne jeglichen Zeit- und Arbeitsaufwand meinerseits verdoppelt...

Was sind Privatkredite und wie funktioniert das?



Die eigentliche Kreditvergabe ist hauptsächlich ein Geschäftsmodell der Bank, diese stellt dir einen bestimmten Betrag zur Verfügung, mit dem du dann ein Haus, ein Auto oder einen Fernseher kaufen kannst. Privatkredite werden, wie der Name schon sagt privat vergeben.

Da unsere Banken ja wohl bekanntlich keine Samariter sind und Gewinne einfahren wollen (müssen), nehmen sie dir je nach geliehener Summe, deiner Bonität und der Art der Anschaffung Zinsen für die Bereitstellung des Geldes.

Eigentlich eine schöne Methode, um Geld zu verdienen, aber wer von uns hat schon solche Summen unter dem Kopfkissen rumliegen, um jemandem einen Kredit für ein Auto oder ein Haus zu geben?

Und außerdem stell dir mal vor, der Kreditnehmer fällt aus, dann ist dein ganzes Geld, wenn du Pech hast, vernichtet und du stehst mit leeren Taschen da!

Um das Problem zu umgehen und trotzdem mit Kreditvergaben Geld zu verdienen, kam eine schlaue Person auf eine sehr schöne Idee: Warum nicht einzelne Kredite mit kleinen Summen von vielen finanzieren lassen: Das Social Lending Prinzip!!

Im Jahr 2005 ging somit die britische Firma Zopa, als eine der Ersten, auf den Markt, mit der

Geschäftsidee, die so genannten “Peer-to-Peer-Kredite”, also Geldverleih direkt zwischen Privatpersonen, zu organisieren und eröffnete damit vielen Privatinvestoren die Möglichkeit, auch mit kleinsten Summen zu investieren.

Wie ich das erste Mal zum Privatkredit kam...

Ich bin leider erst vor einieigen Jahren zufällig auf den Zug der Privatkredite aufgesprungen, als ich in der Bahn zur Arbeit saß und fleißig meine Podcasts gehört habe. Es ist schon beeindruckend, wie viele Informationen und Ideen man sich aus diesem Format holen kann, aber das ist eine andere Geschichte ...

Also, wieder zuhause angekommen, schnell ins Internet und die Suche ging los. Nach einigen Tagen Stöbern in Foren und Erfahrungsberichten hatte ich meinen ersten Kandidaten gefunden. Es war [Bondora](#), ein Unternehmen aus Estland, welches sehr gelobt worden war und viele Zinsen versprach.

Hier bewirbt sich der Kreditnehmer mit seinem Kredit und wird durch ein Ranking-System in eine bestimmte Risikoklasse eingestuft, je sicherer der Kreditnehmer, desto niedriger die Zinsen, weil der Ausfall hier unwahrscheinlicher ist und umgekehrt. Nachdem du nun deine Risikostufe für Investments eingestellt hast, verteilt [Bondora](#) nun automatisch nach deinen Voreinstellungen dein Geld auf die einzelnen Kredite. Der Kreditvertrag tritt aber erst in Kraft, wenn der Kredit komplett von den Kreditgebern finanziert ist. Da man hier zum Teil schon mit fünf Euro einsteigen kann, wird es auch vielleicht ein paar Tage dauern, bis solche Kredite voll finanziert sind. Also einfach laufen lassen ...

Im ersten Moment konnte ich es kaum glauben und hielt es für nicht sehr wahrscheinlich, dort wurde mir versprochen, um die 15 % Zinsen für mein Geld zu bekommen. Die meisten hätten spätestens jetzt schon gedacht, was ist das für ein Mist, und die Seite so schnell wie möglich wieder geschlossen.

Aber da ich eher experimentierfreudig bin und erst Sachen ausprobiere, bevor ich sie verteufle, bin ich aus heutiger Sicht zum Glück am Ball geblieben, da [Bondora](#) heute (Stand 19.01.2017) eine Rendite von knapp 16 % aufweist. Soviel zur Nullzinspolitik (-:.
Als ich nach einiger Zeit gemerkt habe, dass diese Möglichkeit, Geld zu verdienen, bestens funktioniert, habe ich das Konto aufgestockt und bis heute liegen lassen. Die Zinsen und Tilgung werden hierbei reinvestiert und es kommt mit der Zeit zu einem beeindruckenden Zinseszinsseffekt! Weil es so gut lief und ich mein Kapital verteilen wollte, kam ein halbes Jahr später eine zweite Plattform hinzu. Es war [Mintos](#).

Diese verfolgt einen etwas anderen Ansatz. Hier kannst du in vorfinanzierte Kredite investieren, das heißt, der Kredit ist schon von einem Finanzdienstleister vergeben worden und wird auf die Privatanleger Stück für Stück verteilt. Das Interessante an [Mintos](#) ist, sollte der Schuldner ausfallen und nicht wie versprochen zahlen, bekommst du nach 30 Tagen deinen Kreditbetrag zuzüglich der Zinsen vom Plattformbetreiber gutgeschrieben. Diese Sicherheit kostet dich eine etwas geringere Rendite, die bei mir zurzeit bei 12 % liegt, welche ich im Moment trotzdem noch für sehr stattlich halte.

Wie kann ich mich anmelden und Privatkredite vergeben!?

Wenn du dich hier wundern solltest, warum ich nur auf ausländischen Plattformen unterwegs bin und nicht auf deutschen Plattformen investiere ...

Es liegt einfach daran, dass unsere inländischen Anbieter Renditen unter 4 % generieren, und das war mir persönlich viel zu wenig. Die Anmeldung bei den Portalen ist simpel und schnell erledigt. Um dich bei [Bondora](#) oder [Mintos](#) zu registrieren, gibst du auf der Seite einfach deine persönlichen Daten ein, und da es hier kein PostIdent wie bei uns gibt, musst du lediglich deinen Personalausweis abfotografieren und auf die Seite hochladen.

Fertig wäre dein Account, herzlichen Glückwunsch!!

Je nach Betreiber kannst du jetzt diverse Einstellungen machen, wie dein Geld auf die einzelnen Kredite verteilt wird und in welche Risikoklassen du investieren willst. Je höher die Bonität des Kreditnehmers, desto geringer sind die Zinsen, und umgekehrt. Da ich ja die passive Geldanlage bevorzuge, überprüfe ich nicht jeden einzelnen Kreditnehmer auf Mark und Nieren, da ich sonst keine Zeit zum Essen und Schlafen mehr hätte, sondern verteile das Geld nach einem voreingestellten Autoinvest-Profil. Bei [Bondora](#) hast du es am einfachsten, weil du eines der drei Risikoprofile wählst. Du kannst natürlich später, wenn du dich in das Thema einarbeiten willst, diese Profile noch feinjustieren.

[Mintos](#) hat ein ähnliches Konzept, dort stellst du auch einfach den Autopiloten kurz ein und los geht's mit dem Geldverdienen, aber erst wenn du deine Konten mit Geld fütterst, um es anderen zu leihen.

Hier gibt es zwei Möglichkeiten, die je nach finanzieller Lage verfolgt werden können.

Bei der ersten richtest du einen Dauerauftrag bei deiner [Bank](#) auf das dir zugewiesene Konto deines Anbieters ein und überweist Summen, die du dir gerade leisten kannst. Es ist ähnlich wie ein Sparplan auf Aktien oder Sparbuch ...

Das Sparbuch, wenn du noch eins haben solltest, würde ich sowieso an deiner Stelle sofort auflösen und das Geld wenigstens auf ein [Tagesgeldkonto](#) überweisen, weil Sparbücher momentan eher eine Geldvernichtungsmaschine sind und du auf dem [Tagesgeldkonto](#) auf jeden Fall mehr Zinsen erhältst ... Kleiner Rat nebenbei. (-:

Wenn du größere Summen zur Verfügung haben solltest, verteile es einfach direkt auf die verschiedenen Anbieter und profitiere sofort im großem Stil an den hohen Zinsen!

So, was habe ich noch vergessen dir zu erzählen ...

Und da fällt mir auch schon was Schönes ein, da ist doch noch unser lieb gewonnenes FINANZAMT!! Das will ja natürlich auch gerne etwas von deinen Gewinnen abhaben, wer hätte das gedacht?

Da wir hier Einkünfte aus Kapitalvermögen generieren, zwackt uns das Finanzamt einen Teil unserer Gewinne, die über den Freibetrag gehen (Single 801 Euro und Paar 1602 Euro) über die Einkommensteuererklärung ab. Die Informationen über die erhaltenen Zinsen kannst du dir ganz einfach als Zusammenfassung in deinem Account als Datei runterladen und die Werte dann in der Anlage KAP eintragen.

Da die beiden vorgestellten Anbieter im Ausland tätig sind, musst du die Zinserträge in der Spalte „Ausländische Kapitalerträge“ eintragen. Natürlich muss man sich auch hier mit den Seiten der Anbieter beschäftigen und lernen damit umzugehen, aber meiner Erfahrung nach lohnt es sich auf jeden Fall !
Einmal das Autoinvest-Profil nach deinen Wünschen eingestellt, läuft die ganze Sache vollautomatisch und du musst keinen Finger mehr rühren, außer beim Auszahlen der Gewinne auf dein Konto. (-:

Und zum Schluss nochmal ein kleiner, aber wichtiger Ratschlag für alle, die gerade ihre ersten Schritte in der Welt der Finanzen machen:

Setze nie, nie, nie dein komplettes Geld auf ein Pferd!!! Verteile es am besten in 3 oder 4 verschiedene Anlageklassen und fahre mehrgleisig, um dein Geld nicht zu verlieren.

Was sind Bitcoins und wie verdienst du damit Geld?



Dann tauchen wir mal ab, in die geheimnisvolle und sagenumwobene Welt der Bitcoins.

Auf das Thema wurde ich 2014 eher zufällig aufmerksam, als eine Bekannte mal in die Runde warf:

Kennt jemand diese Bitcoins? Mein Sohn schürft danach auf seinem Rechner und verdient damit Geld ...

Du kannst es dir wahrscheinlich vorstellen, wie die Reaktion der meisten Zuhörer ausfiel ...

Es wurde nur ein kurzes Grinsen aufgelegt, mit dem Spruch:
Was ist das denn wieder für ein Blödsinn, können wir uns bitte wieder aus der Traumwelt in die Realität bewegen!

Ich habe mich kurz darauf mit diesen dubiosen und unbekannten Bitcoins beschäftigt und fand das System sehr interessant. Dazu später mehr.

Nachdem ich mir einen Überblick verschafft hatte, kaufte ich Ende 2013 Bitcoins im Wert von 3000 Euro und verkaufte sie kurze Zeit später für das Doppelte! So viel zu: Was ist das denn wieder für ein Blödsinn!!

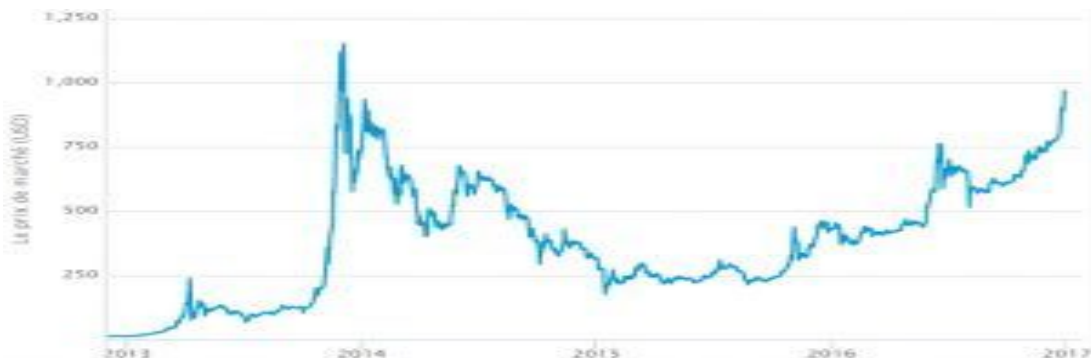
Was sind diese Bitcoins?

Der Bitcoin entstand im Jahr 2008/2009 und ist eine dezentrale, virtuelle Währung, die keiner staatlichen oder anderweitigen

Kontrolle untersteht. Im Grunde sind es verschlüsselte Codes, die deinen Anspruch an eine bestimmte Menge dieser Coins in einem auf der ganzen Welt verteilten Netzwerk garantieren.

Das Herstellen von Bitcoins basiert auf dem Lösen von komplexen mathematischen Aufgaben, dem so genannten Mining, und ist auf 21 Millionen Stück begrenzt, wobei momentan circa 16 Millionen Bitcoins im Umlauf sind. Das Mining kann theoretisch jeder zuhause auf seinem Rechner durchführen, da aber die Rechenaufgaben mit der Zeit immer aufwendiger werden und es immer länger dauert, seine Bitcoins zu berechnen, lohnt es sich kaum, so etwas in Eigenregie zu betreiben. Dies ist der Grund, weshalb ich persönlich meine Bitcoins einfach online gekauft habe.

Eins noch zum Wert dieser Kryptowährung, diese wird sekundlich von Angebot und Nachfrage bestimmt, wobei die Preisschwankungen sehr extrem ausfallen können, siehe Grafik:



Ein weiterer Vorteil des Bitcoins ist, dass du mit diesem Zahlungsmittel binnen Sekunden und normalerweise ohne jegliche Gebühren, diesen um die ganze Welt schicken kannst.

Wie komme ich an meinen ersten Bitcoin?

Wie oben schon beschrieben, lohnt es sich zuhause kaum, das Bitcoin-Mining profitabel zu betreiben, weil die Ausrüstung und Stromkosten extrem ins Geld gehen. Wobei das Ganze auch mit dem Preis des Bitcoins steht und fällt.

Wenn du zum Beispiel 30.000 Euro in die Hardware investierst und nun theoretisch einen Bitcoin pro Tag berechnen kannst, macht es einen großen Unterschied, ob der Preis für einen Bitcoin bei 20 oder 20.000 Euro liegt, und beides ist in Zukunft möglich.

Um es mir einfach zu machen, kaufe und verkaufe ich meine Coins alle bei [Bitcoin.de](https://bitcoin.de).

Hier hatte ich noch nie ein Problem, was daran liegt, dass diese Handelsplattform sehr viele Vorteile gegenüber der Konkurrenz hat:

- ☐ Express-Handel für Kunden mit einem Bankkonto bei der Fidor Bank AG
- ☐ Dein Euro-Guthaben liegt immer auf dem eigenen Bankkonto
- ☐ Größter Bitcoin-Marktplatz in Europa mit über 260.000 Kunden
- ☐ Erster und weltweit bisher einziger Bitcoin-Handelsplatz geprüft durch eine deutsche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- ☐ Über 98 % der Bitcoin-Kundenbestände bei [Bitcoin.de](https://bitcoin.de) sind offline gespeichert (Cold-Wallet).
- ☐ Alle Server von [Bitcoin.de](https://bitcoin.de) stehen in gesicherten Rechenzentren in Deutschland
- ☐ Deutschsprachige Kundenbetreuung

Du siehst also, es gibt viele Gründe, weshalb ich diesen Marktplatz für den Bitcoin-Handel bevorzuge. Die Anmeldung ist recht simpel und wird im FAQ-Bereich gut beschrieben, den Kauf und Verkauf kannst du nun über dein jetziges Girokonto oder in Echtzeit über das Fidor Bank AG Konto abwickeln.

Wie bewahre ich meinen Schatz auf?

Es gibt mittlerweile unzählige Möglichkeiten, deine Bitcoins sowohl online als auch offline zu sichern.

Bei der Offline-Methode kannst du deine Coins entweder auf Papier (Paper Wallet) oder einem speziellen [USB-Stick](#) speichern. Du

kannst diese aber auch auf deinem Rechner, in einer Art Brieftasche, dem Bitcoin Wallet, passwortgeschützt ablegen.

Wer aber genügend Vertrauen zu seinem auserwählten Online-Portal hat, kann diese auch einfach dort lagern. Ich persönlich hatte meine Bitcoins lange auf meinem Rechner, habe diese aber mittlerweile bei [Bitcoin.de](https://bitcoin.de)* liegen, weil es für mich so bequemer ist und ich sie von dort aus schneller bewegen kann.

Am Ende muss sich jeder selbst die Frage beantworten, wo er mit seinen Coins hinwandert.

Wenn du die Bitcoins einfach nur kaufst und sie dann über längere Zeit als Investition liegen lassen willst, würde sich wahrscheinlich eine [Offline-Aufbewahrung](#) anbieten. Solltest du aber deine Coins zum Investieren und Bezahlen nutzen, war es für mich immer einfacher und schneller, wenn ich diese online bei [Bitcoin.de](https://bitcoin.de)* liegen hatte.

Kann ich mit meinen Bitcoins auch investieren?

Yes, you can! Und für jeden Anlagetyp ist hier auch etwas dabei. Das einfachste Investment ist einfach günstig einzusteigen und höher wieder herauszugehen, so habe ich, wie oben schon beschrieben, meinen Einsatz recht schnell und einfach verdoppelt. Wenn der Bitcoin-Kurs mal wieder um die 300 Euro in die Knie gehen würde, bin ich der Erste, der sich das Schnäppchen nicht entgehen lässt! (Stand 2016)

Aber da ich auch in der Zwischenzeit mit meinen Bitcoins arbeiten will, habe ich mir zwei weitere Möglichkeiten gesucht, damit keine Langeweile aufkommt und sich meine kleinen Freunde stetig vermehren. Die erste wunderschöne Option, seine Coins zu vermehren, ist die Plattform [Poloniex](https://poloniex.com), hier hast du die Möglichkeit, deine Bitcoins gegen einen stets schwankenden Zinssatz an andere zu verleihen, die diese für ihren Daytrading Handel nutzen.

Momentan sind es um die 10 % Zinsen pro Jahr, und bis zu 160 % werden es, wenn die Märkte stark schwanken.

Die meisten Kredite auf der Plattform haben eine Dauer von zwei Tagen, wobei es auch hier eine Autoinvest-Möglichkeit gibt, um das Ganze zu automatisieren. Zum Schutz des Kreditgebers hat Poloniex einen „Safeguard“, eine Sicherheitssperre, eingebaut, so dass der offene Kredit vor Zahlungsunfähigkeit des Traders rechtzeitig geschlossen wird und der Betrag wieder auf deinem Konto landet. Dieses System hat bei mir bis jetzt immer gegriffen und ich habe noch nie Coins verloren. Zu 100 % würde ich mich aber nie drauf verlassen. Ein weiteres Risiko besteht darin, dass der Anbieter theoretisch auch Insolvenz anmelden könnte, und wo dann die Bitcoins landen, die du dort hinterlegt hast, weiß kein Mensch.

Deshalb sollte man generell Investitionen in Kryptowährungen immer mit Vorsicht genießen! (Aber wo bekommst du heute schon bis zu 160 % Zinsen im Jahr!)

Eine weitere Möglichkeit, deine Bitcoins für dich arbeiten zu lassen, gewährt dir die Berliner Firma [Bitbond](#), es ist eine Bitcoin basierte Peer-to-peer-Darlehensvermittlung, vom Prinzip vergleichbar mit anderen [Privatkredit-Portalen](#), bei der du aber Bitcoins und nicht Euro verleihst.

Kleine Unternehmen erhalten hier Zugang zu bezahlbaren Darlehen, während du profitable Zinsen verdienst. Mein Account weist im Moment eine Rendite von über 20 % im Jahr auf.

Da [Bitbond](#) ausschließlich auf Basis der Bitcoin-Technologie arbeitet, brauchen weder Darlehensnehmer noch Darlehensgeber ein Bankkonto, um an dem globalen Darlehens-Markt teilzunehmen.

Die Anmeldung ist simpel und du kannst dich über eine App identifizieren lassen. Jetzt musst du nur noch deine Bitcoins auf dein Konto bei Bitbond transferieren und auf die Kredite verteilen.

Jeder Kreditnehmer wird von [Bitbond](#) überprüft und bekommt eine passende Bonität mit dem entsprechenden Zinssatz.

Auch hier gibt es eine Autoinvest-Option, die ich aber zur jetzigen Zeit nicht nutze, weil die Beträge, die in Kredite automatisch investiert werden, der Betreiber bestimmt und sie meiner Meinung nach viel zu hoch sind. Wenn ein oder mehrere Kreditgeber, aus welchen Gründen auch immer, nicht bezahlen und ausfallen, was auch passiert, sind auf einen Schlag Bitcoins im Wert von 50 oder mehr Euro weg, und das macht deinen Gewinnen einen Strich durch die Rechnung.

Ich habe den Support auch schon wegen des Schönheitsfehlers kontaktiert und sie haben versprochen diesen Mangel bald zu beheben. Bitcoins sind auf jeden Fall eine spannende Geschichte und ich bin sehr neugierig, wohin der Preis der Kryptowährung noch läuft. Lassen wir uns überraschen und warten entspannt ab. Trotzdem solltest du die Risiken immer im Auge behalten!

11 Wege, wie Du gutes Geld verdienen kannst !

Wie kann ich Geld verdienen, investieren?

Diese Frage stellen sich viele von uns, wenn sie mit dem Gedanken spielen, erstmal etwas nebenbei zu verdienen und sich neue Möglichkeiten zu schaffen. Dabei ist es heutzutage so einfach wie nie, mit den Möglichkeiten des Internets und Social Media an kostenlose und trotzdem gute Informationen diesbezüglich zu kommen.

Früher hatten die Anleger keine andere Wahl als klassisch in die Bank zu laufen und sich dort auf die Meinung und Expertise eines Beraters/Verkäufers voll und ganz verlassen zu müssen. Heute gibt es so viele Menschen, die dir einiges an Arbeit und Recherche abnehmen und dir so viele Stunden, Tage Arbeit ersparen. Somit hat jeder von uns die Möglichkeit, von seinen Stärken in verschiedensten Bereichen zu profitieren, um im Internet Geld zu verdienen. Mache hier bitte nicht den schrecklichsten Fehler, den die meisten von uns schon vor dem Start ihrer Reise machen, zu denken:

"Ich kann so etwas sowieso nicht" oder "Es ist sowieso viel zu schwer für mich!"

Glaube mir, jeder kann im Internet Geld verdienen, man darf nur nicht sofort alles stehen und liegen lassen, wenn es nicht direkt zu 100 % funktioniert und es Probleme gibt!

Beiße dich durch, es lohnt sich!!

Und noch eins, sehr viele scheitern daran, dass sie sich ein Thema oder einen Bereich suchen, von dem sie nicht persönlich überzeugt sind und der nicht ihre Passion ist. Es ist sehr wichtig, höre in dich

rein und suche etwas, was dir auch Spaß macht! Denn am Anfang deines Weges musst du trotz allem einiges an Zeit und Herzblut investieren, um ein passives Einkommen zu generieren, welches deine monatlichen Fixkosten und vielleicht auch mehr abdeckt. Du wirst die Mauern, die auf deinem Weg kommen werden, nur einreißen können, wenn du für das, was du tust, auch brennst.

Was ist passives Einkommen?

Mit passivem Einkommen meine ich, dass du im Grunde im Optimalfall nach einiger Zeit durch nichts anderes als durch „Nichtstun“ Geld verdienen kannst. Verstehe mich aber nicht falsch, es geht hier nicht darum, auf dem Sofa zu liegen, nichts zu tun und dabei reich zu werden. Damit wirst du langfristig nicht glücklich und zufrieden. Nichtstun heißt nur, dass du mit der Zeit nicht aktiv für dein Geld arbeiten musst, sondern es für dich arbeitet. Du bleibst natürlich weiterhin in deinem Leben aktiv und verfolgst deine Ziele und Passion unverändert weiter.

1. E-Mail-Marketing

Mit Klick Tipp:

Heutzutage brauchst du nicht mal spezielle Kenntnisse, einen Blog, oder ein eigenes Produkt um sehr viel Geld im Internet zu verdienen!

E-Mail-Marketing nimmt eine wichtige Rolle innerhalb des Online Marketings ein. Auf E-Mails basierende Werbe-Kampagnen sind ein weit verbreitetes und sehr effektives Werkzeug um hohe Umsätze zu generieren. Essenziell für dein späteres Online Business ist eine optimale Lösung für das Heranziehen neuer Kunden z. B. über die sozialen Netzwerke und das beste Email Marketing Tool, welches erwiesenermaßen von [Klick-Tipp](#) kommt.

Es ist Wahnsinn, was man mit dieser Software in Verbindung mit Digistore24 verdienen kann! Auf dem [Digistore24](#) Marktplatz findest

du unterschiedliche Produkte und kannst diese mit dem jeweiligen Promolink bewerben. Du suchst dir einfach passende Produkte, kopierst dir den Link in einen Email Text und verbreitest diesen voll automatisiert und passiv über [Klick-Tipp](#). Für jeden Kauf über den Link bekommst du nun eine Verkaufsprovision gutgeschrieben.

Mit dem Lead-Motor:

Als Komplettpaket für dein Email Marketing business würde Ich dir den sogenannten [Lead-Motor](#) empfehlen. Mit dem Lead-Motor selbst bekommst du eine mächtige E-Mail-Marketing Software, die alles hat und mitbringt, was du dir von einem E-Mail-Marketing System wünschen würdest: Newsletter-Versand mit vorgefertigten Templates / Designs, Autoresponder-Funktion für den automatisierten, anhaltenden Kontakt zum Interessenten, umfassende Reports & Statistiken, eine A/B Splittest Funktion und vieles mehr.

Du bekommst ein exklusives Schulungs- und Coaching-Zentrum in der sogenannten Lern-Werkstatt. Die beste E-Mail-Marketing Software bringt dir schließlich nichts, wenn du nicht weißt, wie du sie bedienen sollst. In der Lern-Werkstatt lernst du genau das, und zwar Schritt für Schritt in detaillierten Videoanleitungen, die du einfach nur nachmachen brauchst.

Du bekommst ein exklusives 5-wöchiges Live-Coaching, wo die Lead-Motor Macher dich live in Webinaren an deine Software und die ersten Schritte herañführen und all deine Fragen beantworten.

Du bekommst FERTIGE Landingpages für deine Interessenten- und Leadgenerierung! Es stehen Vorlagen zu verschiedenen Branchen und Themengebieten zur Auswahl!

Schaue einfach hier vorbei: [Lead Motor Tool](#)

Du bekommst FERTIGE Freebie-E-Books zum gezielten Listenaufbau! Schreibe nicht mühevoll selbst ein E-Book und erstelle nicht in monatelanger Arbeit ein eigenes PDF, das du als

besonderen Anreiz an die Besucher deiner Seite herausgibst, dafür, dass diese sich bei dir wenigstens mit ihrer E-Mail-Adresse eintragen. Nehme die fertigen Vorlagen und verbreite sie selbstverständlich unter deinem Namen! So kannst du praktisch SOFORT loslegen mit der Leadgenerierung!

Du bekommst viele Grafiken und Grafik-Elemente zum Aufpeppen deiner Landingpage und / oder E-Mails und vieles, vieles mehr!

P.S.: Wäre ich froh gewesen, wenn ich diese ganzen Hilfen bei meinem Beginn mit E-Mail-Marketing und der Online-Leadgenerierung gehabt hätte...

Ich persönlich konzentriere mich im Moment sehr stark auf die Email Marketing Methode und habe eine Email-Serie mit über 60 Mails erstellt, die nun vollautomatisiert, einmal die Woche an meine Email-Liste versendet wird... Einmal erstellt, brauche ich hier keine Arbeit und Zeit mehr zu investieren und jeden Sonntag klingelt es in der Digistore App und meinem Geldbeutel.

Du kannst es dir gar nicht vorstellen, wie ich jedes mal wie ein Flummi durch den Raum springe, wenn die App von Digistore bei einem Verkauf eine Push-Mitteilung, begleitet von einem Geld Sound auf mein Smartphone zaubert (-:

2. Blogaufbau, Blogger

Dies wäre der nächste Schritt, um mehr Aufmerksamkeit auf dich und deine Produkte zu lenken, denn je mehr Leute dir folgen und einen Mehrwert von deinen Artikeln haben, umso größer ist deine Reichweite und die Möglichkeit, diese in wahre Münze umzuwandeln. Überlege dir, welche Probleme deine Zielgruppe hat, und probiere diese zu lösen. Wie du dir kostengünstig einen Blog aufbaust, erkläre ich dir weiter unten.

3. Ein eigenes E-Book schreiben (Wie z.B. dieses hier...)

Viele Menschen schreiben privat Gedichte oder Geschichten, die einfach früher oder später im Keller oder in einer Schublade landen. Warum nicht diese Werke einfach online bei [Amazon](#) als E-Book verkaufen? Auch hier hast du überhaupt keine Kosten und wartest einfach, bis jemand an deinen Schriftstücken Gefallen findet und diese kauft. Auch hier sind die Möglichkeiten grenzenlos, schreibe einfach über dein Hobby, über dein Leben oder Kindergeschichten.

4. Drehe eigene Youtube-Videos

Mittlerweile haben die meisten von uns ein Smartphone, mit dem man wunderbare Videos in super Qualität drehen kann. Diese stellt ihr, wie z.B. [hier bei Youtube](#) einfach online, lasst automatisch Werbung platzieren und verdient damit euer Geld. Natürlich müsst ihr mehr als ein Video drehen und online stellen. Aber wie sagt ein schönes Sprichwort: Rom wurde nicht an einem Tag erbaut!

Also, lasst dem [YouTube Kanal](#) Zeit, sich zu entwickeln, veröffentlicht viele Videos, und mit der Zeit findet ihr schon heraus, was den Leuten gefällt. Je mehr Menschen deine Videos sehen, desto mehr Geld landet auf deinem Konto!

5. Gebe Online-Kurse oder Seminare

Wenn du dich gut in speziellen Gebieten auskennst und auch kein Problem dabei hast, dein Wissen an andere weiterzugeben, kannst du dir überlegen, Online-Kurse zu erstellen und zu vermarkten, wie z. B. auf der Seite [udemy.com](#), wo solche Kurse angeboten werden. Hier kannst du sowohl in die Rolle des Schülers oder des Lehrers schlüpfen. Natürlich ist eine gute Reputation in eurem Gebiet sehr hilfreich. Auch hier generiert der einmalig erstellte Content ständig und auch über Nacht Geld, ohne dass du einen Finger rühren musst.

6. Fotos verkaufen

Bist du viel in anderen Ländern unterwegs, gehst du gerne spazieren, oder Fotografieren ist sowieso dein Hobby? Dann verkaufe deine Bilder einfach online. Es gibt unzählige Seiten im Internet, auf denen du kostenlos deine Bilder online in Bibliotheken stellen und an Interessenten verkaufen kannst. Wenn du einmal die Bilder online hast, brauchst du nur noch zu warten, bis sie gekauft werden, und du verdienst auch im Schlaf dein Geld!

7. Schreiben für fremde Webseiten

Dafür kannst du dir die Seite [Pagewizz](#) zunutze machen. Dort kannst du als Autor Beiträge einstellen und Amazon-Partnerlinks oder Google AdSense Anzeigen einbinden und du wirst anteilig an den Einnahmen beteiligt. Es ist eine schöne Methode, weil du hier überhaupt keine Kenntnisse über den Aufbau und die Pflege einer Internetseite brauchst. Du benutzt einfach die Ressourcen des Anbieters.

8. Privatkredite

Es gibt im Internet diverse Anbieter für Privatkredite, den besten Anbieter im Moment ist meiner Meinung nach [Mintos](#). Ich komme momentan auf 13 % Zinsen im Jahr, was heutzutage bei den Niedrigzinsen beträchtlich ist. Verkürzt formuliert, funktioniert das Ganze so, dass du dich erstmal bei den Anbietern registrieren lässt und dein Geld auf das Konto des Unternehmens überweist.

Nachdem du die Einstellungen für die automatische Kreditvergabe eingestellt hast, wird dein Geld auf die Kreditnehmer verteilt und du kassierst die Zinsen! Diese ist eine meiner Lieblingsmethoden, um im Schlaf sehr gutes Geld zu verdienen, da dort wirklich einiges zusammenkommt, ohne dass ich etwas dafür tue.

Das Geniale bei Mintos ist, dass die Kredite vom Anbieter abgesichert sind! Fällt der Kreditnehmer aus, bekommst du das Geld von Mintos erstattet! Einfach genial!

9. Aktien, Fonds, Dividenden, ETFs

Wenn Du kein Geld zum Investieren hast, musst Du erstmal etwas zur Seite legen und ein gewisses "Grundkapital" anhäufen. Als ich zum Beispiel vor ein paar Wochen Post von meiner Sparkasse bekam wollte ich es im ersten Augenblick nicht glauben, jede Buchung soll mich jetzt unter anderem 15 Cent kosten! Das war mein A...tritt endlich dem Laden zu kündigen und das gesparte Geld lieben in einen ETF Sparplan zu stecken. Es gibt so viel Möglichkeiten viele Hundert Euro zu sparen um sie dann zu investieren... Dafür habe ich Dir die besten [Vergleichsrechner](#) zusammengetragen, mit denen die Umstellung bei mir sehr schnell und unkompliziert abgelaufen ist, checke auch hier unbedingt Deine Sparmöglichkeiten!

10. Immobilienhandel und Vermietung

Ja und da wären wir bei einer der Königsdisziplinen, bei der, wenn es geschickt angestellt wird, das meiste Geld in kurzer Zeit, auch bei fehlendem Eigenkapital, verdient werden kann. Wichtig ist es hier nur zu verstehen, dass ich nicht damit meine, ein Haus oder eine Wohnung zu kaufen, um selbst darin zu wohnen! Du kaufst die Immobilie nur zur Fremdnutzung, Vermietung und lässt dir den Kredit von den Mieterlösen tilgen. Da das Thema sehr komplex und speziell ist, empfehle ich dir dich z. B. in das Netzwerk von Alex Fischer einzuklinken, hier kannst du enorm von seinem Fachwissen in diesem Bereich lernen und profitieren, da er auch sein komplettes Wissen größtenteils mit dir unverbindlich und kostenlos teilt. Empfehlen würde ich dir auch gerne sein Meisterwerk ["Reicher als die Geissens"](#). Es gibt im Moment keine bessere und spannendere Lektüre im Bereich Immobilien und Persönlichkeitsentwicklung!! Dieses Buch ist eine wahre Inspiration und hat auch mir den Ruck gegeben, mich endlich auf den Weg zur finanziellen Freiheit zu machen.

11. Affiliate-Marketing

Bei dem Geschäftsmodell bekommst du eine Vermittlungsprovision für Werbung, die du im Internet, in Social Media, auf deiner Homepage oder auf einem Blog präsentierst. Das Grundprinzip ist immer ähnlich und ganz einfach, du meldest dich bei einem oder mehreren kostenlosen Onlineportalen wie z. B. [Awin](#) oder [Amazon Partnernet](#) an. Dort gibst du deine persönlichen Daten an und kannst nach der Freischaltung direkt mit dem Geldverdienen starten. Du lässt dir auf den Seiten Links zu bestimmten Produkten generieren und verbreitest diese einfach über die oben genannten Medien. Jedes Mal, wenn jemand deinen Link anklickt und einen Kauf tätigt, bekommst du Geld auf dein Konto überwiesen, und das Schöne hierbei ist, dass wenn dein Internetauftritt einmal aufgebaut ist, du ohne Arbeit zu investieren, stetig Geld verdienst. Einfacher geht es nicht!

Wie ich aus NULL Euro mit dem "CASHCOW-System" in 3 Monaten über 15000 Euro Umsatz gemacht habe und warum DU dass auch kannst, zeige ich Dir in diesem [Video](#).

11 Tipps, wie Du einfach Geld sparen kannst!

Und da wären wir auch bei dem Thema Sparen, aber woher nehmen, wenn es am Monatsende knapp wird und nicht mehr viel übrig ist, um etwas beiseite zulegen oder geschweige denn zu investieren. Im schlimmsten Fall bist du vielleicht noch gezwungen deinen Dispokredit zu nutzen und horrenden Zinsen an die Bank abzurufen ...

Glaube mir, mit dieser Erfahrung stehst du nicht alleine da, die meisten werden das Problem haben, auch ich steckte in diesem Hamsterrad, bis ich glücklicherweise das [Buch von Alex Fischer](#) in die Finger bekam, welches meine Denkweise in die richtige Richtung pushte.

In diesem Buch beschreibt er ein interessantes Phänomen, das in uns sehr fest verankert ist und uns auf unserem Lebensweg Klötze, Steine und Bäume vor die Füße wirft:

Die meisten von uns passen ihre Ausgaben den Einnahmen an und kommen nie zu Geld!!

So, genug der Weisheiten (-:, kommen wir lieber zu den Lösungen, um diese Steine, Bäume und Klötze aus deinem Weg zu schaffen und dich ein wenig glücklicher und reicher zu machen!

Punkt 1: Sparen, Motivation und Ziel!

Meiner Erfahrung nach ziehe ich meine Projekte nur durch, wenn ich eine gute Motivation und ein konkretes Ziel habe. Für mich persönlich ist es meine Familie, mit der ich so viel Zeit wie möglich verbringen will, weil das mein Glück ist. Und dafür renne ich durch dickste Mauern und schaffe alles, was ich mir vornehme!!

Punkt 2: Konsumkredite vermeiden!

Ein neues tolles Handy, ein schöner größerer Fernseher, überall Verlockungen, wohin man guckt ... Aber woher das Geld nehmen?

Ist doch kein Problem, schnell zur Bank und eine Unterschrift später hat man das Geld in der Tasche und kann sich endlich das Objekt der Begierde holen, 20 Euro monatlich für 4 Jahre zurückzahlen ist doch kein Problem, denkst du dir! Es gibt hier aber leider einen Haken, wer nicht warten kann und alles sofort und als Erster haben will, wird nicht nur einen Kredit abschließen. Früher oder später verliert man die Übersicht und Kontrolle, das Kartenhaus fällt zusammen.

Also setze lieber ein paar Punkte des Artikels um und tappe nicht in diese Falle, aus der du nur sehr schwer und verbeult rauskommst! Solltest du aber schon in der Falle sitzen, baue erstmal deine Schulden mit dem gesparten Geld ab!

Punkt 3: Der berühmte Starbucks-Kaffee

Ich habe mir mal den Spaß erlaubt, den Durchschnittspreis aller 73 Produkte von Starbucks auszurechnen und komme auf 4,15 Euro! Dieser Betrag überraschte mich selbst sehr, da ich spontan den Preis für ein Kaffeeprodukt auf viel weniger geschätzt hätte. Und dann sehe ich die Leute morgens um 7 Uhr am Bahnhof mit dem schönen Becher in der Hand ...

Nicht, dass hier ein falscher Eindruck entsteht, ich will die Firma und die Konsumenten nicht schlechtmachen oder kritisieren, ist ja auch kein Problem, wenn sich Leute 'nen schönen Kaffee leisten können, was ich aber nicht verstehe, ist wenn man im Monat 100 Euro für Kaffee bezahlt und das Konto ins Minus läuft ... Das mit dem Kaffee ist natürlich nur ein kleines Beispiel, welches für viele Kleinigkeiten im Alltag steht, weshalb man mit dem Geld nicht auskommt.

Punkt 4: Werfe dein Sparbuch weg! Aber erst das Geld auszahlen lassen nicht vergessen!!

Ein einfacher, aber effektiver Tipp, du bekommst bei [Festgeld](#) oder [Tagesgeldkonten](#) deutlich mehr Zinsen für dein Geld! Beim Festgeld stellst du dein Geld für eine bestimmte Zeitspanne zur Verfügung, Tagesgeld ist immer und sofort verfügbar.

Punkt 5: Unbedingt Stromanbieter wechseln!

Den Stromanbieter habe ich schon mehrmals über [Check24](#) gewechselt und nie im Dunkeln gesessen, wie es viele befürchten! Die ganze Sache kostet mich immer nur 10 bis 15 Minuten und spart jedes Jahr um die 450 Euro. Das Ganze setzt sich zusammen aus einem einmaligen Neukundenbonus 200 Euro und günstigerem Strom um 250 Euro. Lässt sich natürlich jedes Jahr aufs Neue wiederholen, und wer verdient schon 450 Euro in 15 Minuten?

Punkt 6: Werde Nichtraucher

Hat bei mir auch funktioniert, bin jetzt seit 9 Jahren abstinent und froh darüber. Wie schon oben erwähnt, wenn die Motivation stimmt und man es wirklich will... Und damit habe ich es geschafft: [Werde Nichtraucher](#)

Punkt 7: Vom Auto auf Zug, Fahrrad oder Fuß umsteigen

Ich bin auch über 12 Jahre mit dem Auto von Essen nach Düsseldorf zur Arbeit gefahren, bis sich bei mir die Erkenntnis durchsetzte: Ich kaufe mir ein Auto, um damit zur Arbeit zu fahren, um Geld zu verdienen, damit ich mir ein Auto kaufen kann, damit ich zur Arbeit komme. Seitdem habe ich jetzt ein verbilligtes Firmenticket, fahre mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, höre auf dem Weg Podcasts, um mich finanziell zu bilden, und spare dabei einen Haufen Geld, was man sonst in sein Auto stecken muss.

Rechnet man sich die Kosten für das Auto ehrlich zusammen, kommt man locker auf eine hohe vierstellige Summe im Jahr, und hier sind nicht mal die Anschaffungskosten für das Auto

enthalten. Solltest du vielleicht sogar einen kürzeren Weg haben, nimm das Fahrrad und du hältst dich zusätzlich fit.

Punkt 8: Einkommenssteuererklärung selbst gemacht

Bei den meisten von uns, genauso wie bei mir, ist die Steuererklärung mit einer Software schnell selbst gemacht. Ich persönlich sehe es nicht ein, dem Steuerberater hunderte von Euro in die Hand zu geben, für eine Arbeit, die ich mittlerweile in zwanzig Minuten zuhause erledigen kann.

Ich benutzte dafür das [WISO Steuer Sparbuch von Buhl Data](#), die erste Steuererklärung dauert etwas länger, weil du deine persönlichen Daten eingeben und dich mit dem Programm vertraut machen musst. Aber das Jahr drauf übernimmst du einfach die meisten Daten automatisch und kannst sie komplett elektronisch an dein Finanzamt schicken.

Punkt 9: Handyvertrag checken

Oft lohnt es, sich mal im Internet umzuschauen, ob es mittlerweile günstigere und bessere Konditionen als deinen jetzigen Handyvertrag gibt. Oft gibt es auch spezielle Angebote, wo du nochmal zusätzlich sparen kannst. Momentan habe ich einen günstigen [1&1 FLAT Vertrag](#) und bin bis jetzt sehr zufrieden. Schon um die 10 Euro monatlich bekommst du hier eine All Net Flat im D Natz und bis zu 10 GB Datenvolumen!

Punkt 10: Kostenlose Software

Software gibt es heute für viele Bereiche sogar kostenlos. Das freie Office-Paket Open Office enthält nahezu alle Funktionen, die auch das Original von Microsoft beinhaltet, und ist zu diesem kompatibel. Für die Bildbearbeitung kannst du GIMP verwenden, es hat zwar einen geringeren Funktionsumfang als die Konkurrenzprodukte, ist aber für den "Hausgebrauch" ausreichend. Der ebenfalls kostenlose

Datei Packer 7-Zip packt und entpackt alle gängigen Kompressionsformate schnell und zuverlässig.

Punkt 11: Preise vergleichen im Internet

Solltest du diese Seiten noch nicht nutzen, verschenkst du eine Menge Geld.

Mein Geheimtipp für dich, ist die Seite [BestSecret](#), hier kaufe ich sehr gerne Designermode die extrem reduziert ist und nur mit einer Einladung zugänglich ist.

Beim [Check24](#) Vergleichsportal kannst du unter anderem Versicherungen, Strom und Reisen im Preis vergleichen. Überprüfe diese ab und zu, es gibt sicherlich Anbieter, die bei gleichen oder sogar auch besseren Konditionen günstiger sind! Hierbei lasse ich mir aber ein wenig mehr Zeit zum Vergleich, weil die Konditionen der neuen Anbieter gut unter die Lupe genommen werden müssen. Unseren letzten Urlaub haben wir auch hier gebucht

Es gibt also viele Möglichkeiten, wie fast jeder von uns mehr oder weniger sparen und zur Seite legen kann, **nutze sie!**

Wie du deinen Blog auf die Beine stellst!



Ich habe vor längerer Zeit meinen Blog erstellt, um etwas neues auszuprobieren und vielleicht noch ein kleines Taschengeld damit zu verdienen...

Kann ja sein, dass du auch mal auf die verrückte Idee kommst, eine ähnliche Seite übers Angeln, Mode oder ein anderes Hobby zu starten und dir mit diesem Artikel viele Stunden Recherche sparen wirst ...

Ich versuche hier alles so einfach wie möglich zu beschreiben, damit man nicht schon beim Lesen der ersten Sätze einen Gehirnknoten bekommt und sich doch lieber den "schöneren" Dingen des Lebens widmet. (-:

Aus meinen ersten Tagen der Recherche, wie das mit dem Blog funktioniert, kann ich auf jeden Fall schon mal sagen, dass niemand es schafft, am Anfang alles 100 Prozent perfekt zu machen, wichtig ist überhaupt anzufangen!

Auch ich muss noch an mir feilen, nicht den Fehler zu machen, nur die Probleme zu sehen, die auf mich zukommen könnten, um dann sofort

wieder aufzugeben.

Man sagt es so einfach: "Eins nach dem anderen", aber es durchzuziehen und die Blockade im Kopf zu lösen ist eine andere Geschichte ...

Also zur Sache, die Reihenfolge der einzelnen Schritte sind ist nicht unbedingt zwingend, aber so habe ich mich durchgewurschtelt:

Punkt 1: Gewerbeanmeldung

(Falls du früher oder später Geld mit deinem Blog verdienen willst.)

Hatte mir am Anfang, wie schon oben beschrieben, die unmöglichsten Unwägbarkeiten vorgestellt, da es meine erste Gewerbeanmeldung war, und du weißt ja vielleicht, wie das mit dem ersten Mal so sein kann ...

Dabei habe ich nur kurz bei Google "Gewerbeanmeldung Essen" eingegeben und direkt einen Link zur Stadt Essen gefunden, wo ich ONLINE!! (Ich konnte es erstmal gar nicht glauben) das Gewerbe in 10 Minuten anmelden konnte, und warte nun auf die Unterlagen. Die Kosten von 20 Euro haben sich, wie ich finde, auch in Grenzen gehalten. Im Großen und Ganzen habe ich in das Formular die gewohnten Angaben wie Name, Anschrift, Telefonnummer und das Gewerbe "Internetdienstleistungen" eingetragen, welches ich aber gerade ändern musste, weil es dem Bearbeiter, der mich vor ein paar Minuten angerufen hat, zu allgemein war ... Ist jetzt zu "Internet und Werbung" geändert worden.

Punkt 2: Blogname

Die Dinge, die oft am einfachsten aussehen, stellen sich im Nachhinein als die zeitintensiven heraus!

Beim Blognamen musst du deiner Phantasie freien Lauf lassen und einfach die Begriffe, die zu deinem Blog passen, wild aufschreiben und aus diesen dann den Blognamen knobeln. Das Internet bietet auch genügend Möglichkeiten, sich zum Beispiel über diverse Namensgeneratoren etc. inspirieren zu lassen.

Punkt 3: Logo

Das Logo sollte möglichst zum Blognamen passend sein, auch hier war mir das Internet sehr hilfreich, da ich es nach geschätzten zwei Stunden aufgegeben habe, das Logo selbst zu bastel...

Manches erlaube ich mir mittlerweile auch in andere Hände zu geben, wenn ich merke, dass ich überhaupt nicht zu Pote komme und extrem ausgebremst werde. Also suchte ich mir eine von den vielen Logo-Seiten (meinfreelogo.de) heraus und ließ mir dort für 19,99 Euro ein Logo mit Blognamen generieren.

Als Format habe ich das .png genommen, weil es keinen Hintergrund hat und Transparenz erlaubt, wenn man es braucht.

Punkt 4: Wo und wie den Blog erstellen und hochladen?? Welche Domain (Blog-Adresse) und welcher Hoster (Provider, Anbieter)??

Manche Dinge, die kompliziert scheinen, stellen sich auch manchmal leider als kompliziert heraus. (-:

Aber auch da habe ich, nach längerer Suche in Foren, diversen Beiträgen und Tests, die erstmal passende Lösung für mich gefunden.

Um es möglichst knapp und einfach zu halten, sind mir zwei Anbieter am häufigsten ins Auge gefallen, www.wordpress.com und www.wordpress.org, wobei die zweite Seite eigentlich nur ein kostenloses Anwendungsprogramm ist, für das du dir noch extra einen Webhoster suchen musst.

Das heißt im Klartext, einen Anbieter/Provider, der dir entgeltlich Speicherplatz und Rechenleistung auf seinem Server bereitstellt, du aber noch eventuell recht viel manuell machen musst, Updates, Backups usw.

Ein großer Vorteil dieser Lösung ist aber, dass du extrem frei in der Gestaltung deines Blogs bist und unzählige Plugins (Zusatzprogramme) installieren kannst, was später, wenn du es professioneller brauchst, von Vorteil ist.

Ich habe mich letztendlich für das Angebot [WordPress Hosting von 1&1](#) entschieden und bin auch nach drei Jahren immer noch vom Service und Angebot begeistert. Bei dieser Lösung kannst du auch sehr einfach das Anwendungsprogramm von www.wordpress.org installieren, weil es mit dem [1&1 Hosting](#) komplett kompatibel und verbunden ist. Beim Bestellprozess kannst du dir auch deine zukünftige Domain (Webadresse) aussuchen und schon geht es los mit dem Blog. Damit du möglichst

einfach und stressfrei deinen Blog starten kannst, empfehle ich dir das EBook von Jessica Ebert & Silvan Mundorf : [Let's Blog](#) – Eine Anleitung, wie Du mit Hilfe eines Blogs Dein Ding machen kannst. Viel Spaß bei der Umsetzung!

Linksammlung

Und hier kannst Du mich finden...

Mein Blog: <https://geldhuepfer.de/>

Erfolgs Newsletter: <https://bit.ly/2rmi2P6>

Facebook: <https://bit.ly/2mhFf5A>

Instagram: <https://bit.ly/2mNISiS>

Twitter: <https://twitter.com/GeldHupfer>

YouTube: <https://bit.ly/2IQNRMh>

**Vielen Dank fürs Lesen und schönen
Gruß vom GeldHüpfer!**